

Prof. Dr. Alfred Toth

Exessive und adessive Exessivität und Adessivität

1. Von den in Toth (2013) als ontische Invarianten definierten drei ontischen Lagerrelationen Exessivität, Adessivität und Inessivität weisen die beiden ersten die erstaunliche Eigenschaft auf, daß sie sich vermöge der Matrix

	Exessivität	Adessivität
exessiv	exessive Exessivität	exessive Adessivität
adessiv	adessive Exessivität	adessive Adessivität

in vier Zweierkombinationen darstellen lassen. Sie werden im folgenden durch ontische Modelle illustriert.

2.1. Exessive Exessivität



Geschwister-Scholl-Straße, Hamburg

2.2. Adessive Exessivität



Gerhardstraße, Hamburg

2.3. Exessive Adessivität



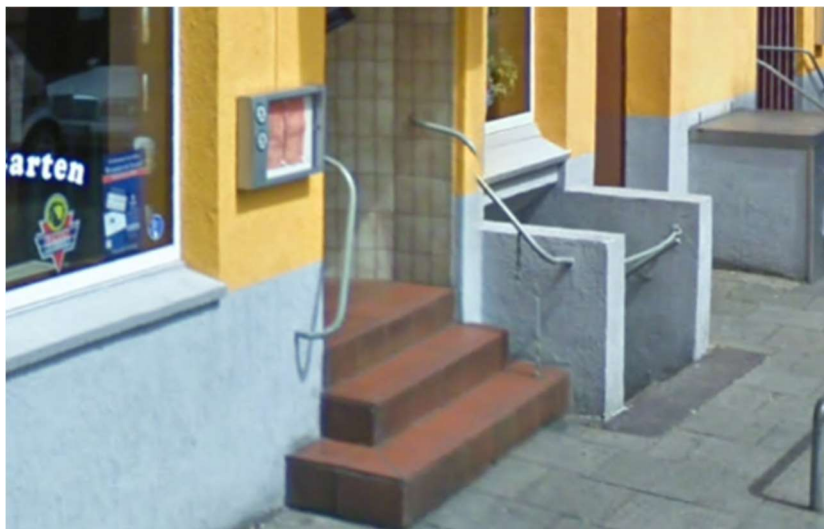
Gurlittstraße, Hamburg

2.4. Adessive Adessivität



Lappenbergsallee, Hamburg

Typisch Hamburgisch ist die Kombination von adessiver Adessivität und adessiver Exessivität mit der weiteren ontischen Differenz von Superordination und Subordination – wobei interessanterweise die Superordination fast durchwegs links- und die Subordination rechtsseitig ist, d.h. es besteht auch eine ontische Ordnungsrelation.



Friedrichstraße, Hamburg

Literatur

Toth, Alfred, Entähnlichung als Vermittlung zwischen Gleichheit und Verschiedenheit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

24.4.2018